

# Ursula Kurze

(geb. 1963)

## *„Katholisch in der DDR“*

---

Eine musikalisch-literarische Spurensuche  
in der eigenen Biographie.

Wie war es, katholisch zu sein in der DDR?

Ursula Kurze entstammt einem christlichen Elternhaus.  
Kindheit und Jugend in Cottbus waren geprägt  
durch die enge Bindung an die katholische Kirche,  
die im Sozialismus zur Diaspora gehörte.

Angeregt durch vielfältige Einflüsse  
verarbeitete sie schon früh  
persönliches Erleben in eigenen Liedern.  
Gestärkt durch die Musik ging sie ihren Weg.  
Hier wird sie sich an ihre Wurzeln erinnern.  
Sie singt vor allem ihre eigenen Vertonungen,  
aber auch Lieder der sozialistischen und  
katholischen Tradition in der DDR.  
Und sie hat dazu viel Interessantes zu erzählen.